

Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 25. April 2024

Anfrage: Erhebliche Erhöhung der Fernwärmepreise für das Versorgungsgebiet Lerchenberg

Zwischenzeitlich hat die Mainzer Wärme Plus die Preise für das Abrechnungsjahr 2024 für Das Versorgungsgebiet Lerchenberg auf ihrer Webseite veröffentlicht. Im Vergleich zu den Preisen für das Abrechnungsjahr 2023 müssen wir leider feststellen, dass sich der Arbeitspreis AP, je MWh von 236,17 Euro netto im Jahr 2023 nur auf 172,13 Euro netto abgesenkt hat. Im Vergleich zum Abrechnungsjahr 2022 mit 92,10 Euro netto ergibt sich aber eine Erhöhung von ca. 89 Prozent. Da im Jahr 2024 die Fernwärmepreisbremse und die Mehrwertsteuerabsenkung wegfällt schlägt diese Preiserhöhung zusätzlich auf die Verbraucher durch.

Diese Preiserhöhung ist auf den Wechsel des Preisindex im Jahr 2023 zurückzuführen.

Demgegenüber ist der Gaspreis im Jahr 2024 in Summe lediglich um ca. 5 % gestiegen im Vergleich zum Jahr 2023. Denn die Gaskosten durch die Streichung des Mehrwertsteuerrabats steigen nur um rund 1-3 %, wenn Haushalte vom Wegfall der Umlagen und dem Sinken der Netzentgelte profitieren. Der Anstieg der CO₂-Steuer treibt die Gaspreise um weitere 2 % nach oben. Also unterm Strich + 5%.

Damit ist die Erhöhung des Arbeitspreises mit dem Indexwechsel nicht mit der Gaspreisentwicklung zu erklären, der neue Index bildet damit nicht die Entwicklung der Beschaffungskosten ab.

Im Vergleich dazu hat sich der Arbeitspreis für das Versorgungsgebiet Berliner Siedlung zwischen 2022 und 2024 nur um ca. 75 Prozent gesteigert.

Lag der Gaspreis für private Bestandskunden bei ca. 5,8 Cent pro kWh, so liegt dieser Preis derzeit bei ca. 6,5 Prozent. Dies entspricht einer Preiserhöhung von ca. 12 Prozent.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wann hatte die Verwaltung Kenntnis von der Preiserhöhung für das Abrechnungsjahr 2024?
2. Hält die Verwaltung den Wechsel des Preisindex für das Versorgungsgebiet Lerchenberg immer noch für angemessen und rechtens?
3. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung für Fernwärmekunden auf dem Lerchenberg, die diese Preissteigerung der Fernwärme nicht bezahlen können?

4. Warum bekommen die Kunden der Mainzer Wärme Plus keine direkte Information zu dieser erheblichen Preissteigerung unter Wegfall der Fernwärmepreisbremse?
5. Wie sieht die Verwaltung die weitere Preisentwicklung im Versorgungsgebiet Lerchenberg für die Jahre 2025 und 2026?
6. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung für Fernwärmekunden auf den Lerchenberg, die Kosten für die Fernwärme zu senken?

Für die CDU- Fraktion
Andreas Michalewicz

